

niederbayern

KOST' NIX!

Ausgabe 4 – September 2020

MAGAZIN

PASSAU | DEGGENDORF | STRAUBING | LANDSHUT

mit
PROGRAMM-
ÜBERSICHT

SCHEE IS DAHOAM

Am Rad der Zeit
Restaurierte Drahtesel von
Fahrrad-Bauer Herbert

Mit Schwung in die Pedale –
und zurück ins Leben
Bei Paracycler Erich Winkler läuft alles rund

Scharf hingeschaut
Ungewöhnliche Bike-Touren vom
Optiker Ihres Vertrauens

FÜR BIKER DAS BESTE.

BAUMWIPFELPFAD

BAUERNHOFMUSEUM

FALKENSTEIN

JETZT
BESTELLEN

WWW.FERIENREGION-NATIONALPARK.DE

Wir
drucken
nachhaltig
auf Recycling-
papier!

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang der 70er Jahre eroberte ein bekanntes oberösterreichisches Volkslied, gespielt von den Wachauer Buam aus Krems an der Donau, unsere Herzen: *Ja. Wir san mit'n Radl do, Resi, Rudi und Papa, Und das Baby samt Mama, Ja sogar die Großmama, Radelt mit nach Afrika.*

Es muss ja nicht gleich Afrika sein, es reicht ja auch schon unsere nähere Umgebung mit den Fahrrad zu erkunden. Die vergangenen Monate haben unser Denken, Fühlen und Arbeiten zum Teil verändert. Die immer wieder neuen Nachrichten von steigenden Corona-Zahlen lassen uns leider nur von schöneren Zeiten träumen. Nichtsdestotrotz hat NIEDERBAYERN TV ein gutes, wohl überlegtes, aktuelles Motto: MIA SAN HEIMAT. Damit verbinden wir Lebensfreude, Optimismus und den Blick in die Zukunft. In dieser aktuellen Ausgabe widmen wir uns getreu unserem TV-Format „Schee is Dahoam“ dem Thema Fahrradfahren in der Region. Mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und den zahlreichen Fahrradwegen von Landshut – Passau bis hinunter nach Wien und von Straubing bis Schärding am Inn können wir mit Stolz behaupten, dass unsere Heimat eine Fahrradregion par excellence ist, um die uns viele im Land beneiden. Die zahlreichen Attraktionen am Wegesrand mit ihren kulinarischen und kulturellen Besonderheiten verleiten zudem mancherorts zum längerem Verweilen.

NIEDERBAYERN TV wird auch zukünftig in Bild und Ton über die schönsten Flecken in der Region berichten und mit Ihnen gemeinsam die Pandemie, so gut es geht, meistern.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Marco-Michael Wühr
Programmchef NIEDERBAYERN TV

INHALT

Radln und Schrauben aus Leidenschaft

- 06 | Gänge und Räder der Zeit – Das Run+Race Fahrradmuseum in Passau
- 10 | Mit Stethoskop und Fahrradhelm – RSV Passau-Vorsitzender Dr. Achim Spechter im Portrait
- 16 | Oma-Räder mit Charme –Auf Radtour mit Bernhard Fleischmann

„Der joggende Minister“

- 20 | Fragen an Bernd Sibler

E-Bikes und Pedelecs – Frisieren verboten

- 22 | Versicherungen bei Elektrofahrrädern

Profiradsport

- 24 | Positiv trotz Handicap – Der Behinderten-Radsportler Erich Winkler
- 28 | Von der Spitzensportlerin zur Hochleistungsmama – Der Werdegang von Mona Eiberweiser

Radwege – Wild und ruhig

- 32 | Die Wildbike-Schönheit des Rottals – Über 4.000 km Radtouren bei Rottal-Total
- 36 | Das Beste vom Apfel – Das Glück, ein Mostbauer zu sein

Zum Schluss

- 38 | Programmübersicht
- 42 | Schlusswort und Impressum



Wissenswertes
auf Seite 4

Wissenswertes

200

Die Geschichte des Fahrrads ist über 200 Jahre alt.

Es gibt fast doppelt so viele Räder in deutschen Haushalten wie Autos: **76 Millionen** Fahrräder im Gegensatz zu 48 Millionen zugelassene Autos.

76

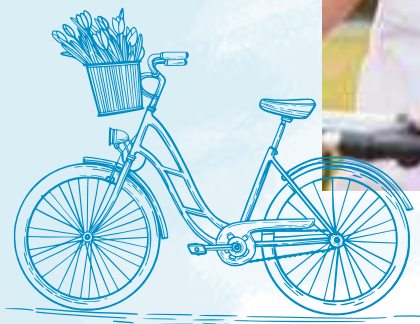


Der **Weltfahrradtag** ist der

3. JUNI



Bilder: © Envato Elements; Grafik: © freepik.com



Wer hat eigentlich das (Fahr)Rad erfunden?

1817 entwickelte ein Deutscher namens Karl Friedrich von Drais die erste lenkbare Laufmaschine namens „Draisine“ oder „Velozeiped“.



KURZE WEGE, GROßES ANGEBOT: GESUNDHEIT UND ERHOLUNG IN BAD GRIESBACHS HEIßEN QUELLEN



Sanfte Hügel, sattgrüne Wälder, idyllische Ortschaften und das geschwungene Flussbett der Rott – für die Gäste im niederbayerischen Rottal ist die Welt noch frei von Trubel und Hektik. Sie ist gemütlich und vor allem eines: erholsam. Das gilt nicht nur für die ansprechende Landschaft und die saubere Luft rund um Bad Griesbach, sondern auch für die zahlreichen Gesundheitseinrichtungen, die der Ort mit den drei Thermalmineralquellen bietet.

Das Bad Griesbacher Thermalwasser kommt mit bis zu 60 Grad Celsius aus den Tiefen des Rottals. Es bringt neuen Schwung und fördert den gesamten Bewegungsapparat. Mit einem der höchsten Fluoridgehalte in ganz Europa und einer Kombination aus natürlichen Wirkstoffen entfaltet das Thermal-Mineralwasser in Bad Griesbach eine ganz besondere Heilkraft. Drei Quellen aus bis zu 1522 Metern Tiefe sprudeln in die verschiedenen Becken – in der Wohlfühl-Therme macht das alleine eine Wasserfläche von 1600 Quadratmetern. Die Hotels stehen dem in nichts nach und legen insgesamt noch einmal 4000 Quadratmeter drauf. Mit dem Planschen vor dem Frühstück fängt die Freiheit an. Der Besuch in der Therapie braucht keine lange Planung oder Vorbereitung. Rein in den

Bademantel und ab zur Therapie, wann immer man gerade Lust dazu hat.

Die meisten Hotels sind entweder über die beheizten Bademantelgänge mit der Wohlfühl-Therme verbunden oder bieten eigene Thermalbadelandschaften im Haus. In den insgesamt 18 Innen- und Außenbecken findet der Gast Schwimmer-, Kneipp- und Therapiebecken mit Wassertemperaturen von 18 – 38 Grad Celsius. Darüber hinaus werden die Wasserattraktionen und die weiteren Angebote wie Sauna pur, Salzgrotte und das orientalische Bad „Hamam“ bald wieder zur Verfügung stehen.

Golfen in Europas größtem Golf Resort, Radeln, Wandern, Reiten, Tennis spielen, Minigolfen oder auf dem Hochseilgarten kraxeln – Bad Griesbach hat sein abwechslungsreiches Freizeitangebot schon vor Jahren mit einer beliebten Sportart ergänzt, die Fitness, Spaß und schöne Landschaften verbindet: Mit 242 Kilometern ausgewiesener Wegstrecke und einer einzigartigen Marathon-Route marschiert man hier durch eines der größten Nordic Walking Zentren Deutschlands. 26 verschiedene Wander und Nordic Walking Strecken stehen den Freizeitsportlern mittlerweile zur Auswahl.

Egal ob Aktiv- oder Erholungsurlaub, Luxus-Hotel, Campingplatz oder Privatvermieter, Brotzeit oder Sterne-Koch-Menü – in Bad Griesbach kann sich jeder „seinen“ Urlaub zusammenstellen.



Weitere Informationen:

Gäste- & Kur-Service
Stadtplatz 1
94086 Bad Griesbach
Tel. +49 8532 792-57
Fax +49 8532 7614
info@badgriesbach.de
www.badgriesbach.de

Wohlfühl-Therme Bad Griesbach
Thermalbadstraße 4
94086 Bad Griesbach
Tel. +49 8532 9615-0
info@wohlfuehltherme.de
www.wohlfuehltherme.de

Gänge und Räder der Zeit

Das Run+Race Fahrradmuseum in Passau

Zwei-Radkenner unter sich: Otto Peter und Herbert Bauer

Können Sie sich daran noch erinnern, als Sie das erste Mal auf ein Fahrrad gestiegen sind? So ein 10 oder 12 Zoll Mini-Bike ohne alles. Lediglich mit Rücktritt- und Handbremse. Keine Gangschaltung. Nichts weiter. Purer Fahrspaß, ohne nachzudenken. Bis dann irgendwann die Gangschaltung hinzukam. Eine echte Wissenschaft für sich und bestens auf den Punkt – pardon – auf's Rad gebracht in Passau/Patriching.

Gelb, rot, schwarz, türkis, grün... dicht an dicht gedrängt, teils an der Wand hängend, als Zweiergespann auf dem Podest stehend oder im Pulk wie beim

Start einer Tour de France-Etappe gedrängt: Treue Anhänger des Radrennsports oder die, die es noch werden wollen, fühlen sich hier auf Anhieb pudelwohl.

Auf den knapp 170 m² Fläche im Ausbau des Run+Race schlägt jedes Radlerherz automatisch höher. Ein Radmuseum, das sich ausschließlich dem Eleganten unter den Rädern widmet. Nicht zuletzt geschuldet dem „Erbauer“ dieser einzigartigen Räumlichkeiten. Otto Peter, selbst leidenschaftlicher Radrennfahrer in zweiter Generation. Das erklärt die bevorzugte Modellwahl, aber auch der Platzman-

gel spielte einst eine entscheidende Rolle. Denn würden hier auch Mountainbikes und E-Bikes aller Altersklassen und Generationen stehen, wäre das Museum schon längst aus allen Nähten geplatzt. Wobei: eigentlich tut es das jetzt schon. Denn mit inzwischen gut 130 zweirädrigen Ausstellungsstücken plus weiteren Exponaten aus der hiesigen wie überregionalen Rennrad-Zeitgeschichte gibt es ohnehin jede Menge zu erfahren. Ein Teilemarkt für historische und mit historischen Rädern in Italien und die Faszination Radsport an sich dienten Peter als Initialzündung für das heutige Museum. Das war im März 2017. Von Anfang an mit dabei: Herbert Bauer. Tüftler, Monteur und Radldoktor in spe.

VON GESTÄNGE- UND RASTER-SCHALTUNGEN

Wenn es um Fahrradtechnik aus dem späten 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit geht, macht dem Rentner niemand etwas vor. Seine wachen Augen hinter der Nickelbrille blitzen nur so vor Freude beim Anblick seiner Babys. Ja, richtig, seine Kinder. Nicht viel weniger als das bedeuten die unzähligen Radzeitzeugen dem Hobbybastler. Denn wirklich jedes dieser Schmuckstücke ist durch die filigranen Hände von Herbert Bauer gegangen. Schon in jungen Jahren, so erzählt er es unserer Kamerafrau Julia Müller, ist er dem Rad verfallen. „Ich bin selber auch gefahren, allerdings weniger erfolgreich. Aber die Leidenschaft für's Montieren ist bis heute geblieben.“ – Und genau das merken wir spätestens jetzt. Von Fahrradtechnik haben wir nämlich ungefähr genauso viel Ahnung, wie eine Hummel vom Fliegen... im über-

tragenen Sinne natürlich. Fahren auf zwei Rädern geht natürlich, aber die Feinheiten von Umlenkrollen, Raster-schaltung und Co. waren uns bis dato verborgen.

Doch Bauer nimmt es als Herausforderung und prompt fühlen wir uns wieder in die Schulzeit hineinversetzt. „So, was kannt des 'etzt sei?' – fragt er und schmunzelt dabei von einem Ohr bis zum anderen. Wir stehen vor einem metallic-limettengelb schimmernden Rennrad. Soweit so gut. Doch offenbar ist dieses Exemplar besonders gut geeignet für Anschauungsunterricht à la Herbert Bauer.

Aufgepasst: die Geschichte der Rennräder ist hauptsächlich die Geschichte der Gangschaltungen. Oh ha. Was jetzt kommt, lässt nur erahnen, wieviel Zeit der Radtüftler wohl bisher in seiner naheliegenden Werkstatt verbracht haben muss und immer noch

verbringt. Wir lernen die Feinheiten der sogenannten Gestängeschaltung. Die Griffe sind hinten. Wie kompliziert. Hinzukommt Schalten in mehreren Schritten. Noch komplizierter.

ITALIENISCHES DESIGN, ABER WENIG PRAKTISCH

Jetzt muss der Schnellspanner geöffnet werden. Wir verstehen nur Bahnhof. Eine Erfindung des Italieners Tullio Campagnolo – Gründer der heute nach wie vor weltbekannten Radmarke „Campagnolo“. Zurück zur Praxis. Während Herbert Bauer mit gezielten und für uns schon jetzt verwirrenden Griffen den Schaltmechanismus ausführt, bekommen wir so langsam eine ansatzweise Ahnung von der Materie. Und dabei sind wir erst bei Schritt eins. Himmel... da fragt man sich wirklich,

wie Rennfahrer anno 1930 sich bei so viel Einzelvorgängen überhaupt auf die Straße konzentrieren konnten. Zumal man bei dieser Technik sogar rückwärts treten musste, um weiter-schalten zu können. Verkehrte Welt. Und verdammt kompliziert. Wir wiederholen uns, ja, aber diesmal gibt uns sogar der Experte recht.

„Diese Technik haben nur sehr wenige beherrscht. Das hat sich auch nicht durchgesetzt“, erklärt uns Herbert Bauer und schüttelt dabei wissend den Kopf. „Vorsintflutlich“ nennt Bauer diese Art der Schaltung. Irgendwie können wir das an dieser Stelle nachvollziehen. Wie gut jedoch, dass fast zeitgleich eine Erfindung des Schweizer Oscar Egg quasi den langfristigen Durchbruch brachte. Aber dazu kommen wir an späterer Stelle. Vorher zu

Im Passauer Radmuseum stehen Technik und Wissen rund ums Rennrad im Fokus



Bilder: © Julia Müller

Hobbymonteur Herbert Bauer mit seinen „Babys“

E+motion®

Power und Unterstützung für Ihre Gesundheit.

Genumedi® E+motion® Epicomedi® E+motion® Levamedi® E+motion® Lumbamed® plus E+motion® Manumedi active E+motion®

medi Performance Collection

medi World of Compression

medi. ich fühl mich besser.

medi.biz/emotion

einer Technik, deren Name, na sagen wir mal, „Programm“ war. „Suicide“ im Französischen – Selbstmordschaltung also. Klingt nicht wirklich, als ob sie besser gewesen wäre.

„Doch, doch“, erklärt uns der Radldoktor. Man konnte hier immerhin vorwärts tretend den Übersetzungswechsel vornehmen, musste dabei aber die Hände nach unten vom Lenkrad nehmen. Freihändig fahren also. An sich „ein riesen Vorteil im Vergleich zur Gestängeschaltung“ meint Bauer. Wir nicken und sind froh, dass wir heutzutage nicht mehr mit sowas herumexperimentieren müssen – als Fahrradlaie gleich dreimal nicht.

SCHWEIZER PRÄZISION NICHT IM UHR- SONDERN IM FAHRRADSCHALTWERK

Da musste also erst ein Schweizer kommen, um die Rennradschaltungswelt zu revolutionieren. Das war Ende der Dreißiger Jahre, hat aber bis heute mehr oder weniger Bestand. Oscar Egg – Weltmeister seiner Zeit und

offenbar etwas pragmatischer veranlagt als so mancher seiner Tüftlerzeitgenossen – schenkte uns die Raserschaltung.

Mit Umwerfer unten an der Radkette. Ritzelwechsel, Feder, große Übersetzung...eine Mechanik, die für uns böhmischen Dörfern gleicht, dem Mann hier vor uns aber wie selbstverständlich von Hand und Lippen geht. Wir nicken nur und verstehen allmählich, WARUM für ihn Radrenngeschichte und Gangschaltungen einhergehen. Gefühlt hat die gute Seele dieses Radmuseums nämlich jedes ausgestellte Rad mindestens einmal auseinandergenommen und wieder zusammengebaut.

Dabei legt Herbert Bauer größten Wert auf Präzision und Originalität. Viele der Ausstellungsstücke kamen nämlich nicht einmal annäherungsweise in dem Zustand hier an, wie der Besucher sie jetzt bestaunen kann.

Mehr als 130 Räder, teils Leihgaben und viele Zufallsfundstücke

Zusammen mit Museumsgründer Otto Peter geht er regelmäßig auf die Suche nach neuen Schätzen aus der Radwelt. Im Internet, weltweit oder manchmal aber auch, wenn der Zufall es will, im Nachbarort. Dachbodenfundstücke sozusagen. Oder aber auch Leihgaben, wie dieses Hochrad

aus Frankreich Baujahr 1895. Ein echter Hingucker und Glücksfall, denn nicht selten sind an den erworbenen Gefährten gerade einmal die Rahmen noch original. Der Rest ist verbaut. Und da sei es gar nicht mehr so einfach, an Ersatzteile zu kommen, erzählt Bauer weiter. Vor allem, wenn die von anno 1930 stammen. Recherchieren ist dann angesagt. Dabei scheint er jedoch ein glückliches Händchen zu besitzen. Bisher hat es nämlich noch fast jeder Fund in die Ausstellung geschafft. Viele davon bleiben für immer, nur wenige verlassen die Räume des RUN+RACE Radmuseums wieder.

Viele Kleinigkeiten und Details machen das GROSSE GANZE

VIELE KLEINigkeiten UND DETAILS MACHEN DAS GROSSE GANZE

Neben den Relikten der Radrenngeschichte beherbergt das Museum im Passauer Stadtteil Patriching aber auch noch allerlei anderes Sehenswertes rund ums Thema Rad. Zahlreiche Fotos, Collagen und Plakate zeugen nicht nur von der internationalen Radwelt. Ja, auch hier gab und gibt es „Local Heroes“ im Radsport. Immerhin sitzt mit den Söhnen von Museumsgründer Otto Peter bereits die dritte Generation erfolgreich im Rennsattel.



Sehen Sie auch:
„Fahrradmuseum
Run+Race in Passau“

passau.niederbayern.tv.de/mediathek

Mediathek

Bilder: © Julia Müller

Das Radmuseum:

Zuhause von Rad – und Fahrer



Die Liebe zum Detail: sie ist überall zu erkennen. Und quasi die Handschrift unseres heutigen Lehrmeisters. Alles steht, rollt oder hängt genau da, wo es Sinn macht. Das erkennen jetzt auch wir, die als Fahrradjünger hierher gekommen waren und nun als Wissende (im Kopf, nicht wirklich auf zwei Rädern) wieder gehen. Immer noch lächelnd verabschiedet uns Herbert Bauer an dieser Stelle. Nicht jedoch, ohne vorher noch einen Stuhl mitten im Raum wieder akkurat hinzuschieben. Platz nehmen kann man nämlich tatsächlich nur darauf – so, wie die Mitglieder des vor 125 Jahren gegründeten Passauer Radvereins, der das Radmuseum als Vereinsheim nutzt. Aber das ist ein anderes Kapitel unserer NIEDERBAYERN TV MAGAZIN Rad-Ausgabe.

– Christiane Allinger



VERENA VON GAGERN-STEIDLE
DIE ANTWORT DES BILDES
16. OKTOBER 2020 - 31. JANUAR 2021

Museum
Moderner Kunst
Wörten
Passau

Di.-So. von 10-18 Uhr
Bräugasse 17, 94032 Passau
mmk-passau.de

WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM ST. OSWALD



DIE GESCHICHTE
DER NATUR,
DER NUTZUNG,
DER KUNST
UND KULTUR

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
9:00 - 17:00 Uhr
Montags geschlossen
Feiertage ausgenommen
Eintritt frei



23. bis 25.12. geschlossen

Klosterallee 4 | 94568 St. Oswald
Tel.: 0 85 52 97 48 89-0

NATIONALPARK
Bayerischer Wald
www.nationalpark-bayerischer-wald.de

MIT STETHOSKOP & FAHRRADHELM

– WENN LEIDENSCHAFT DAS LEIDEN LINDERT!

RSV Passau 1895 e.V. –

Vorstand Dr. Achim Spechter im Portrait



Von Kopf bis Fuß
auf Radfahren eingestellt:
Dr. Achim Spechter

Dass Radfahren nicht nur ziemlich gesund, sondern auch gleichzeitig gut für die Umwelt ist, zeigt die jährlich bundesweite Aktion „Stadtradeln“. Abertausende Kilometer werden hier statt mit Auto und Co. eben radelnd zurückgelegt. Und dass die Dreiflüssestadt offenbar ein echtes Radlerparadies sein muss, beweist das rekordverdächtige Ergebnis seit Beginn der Aktion 2013: Zu Buche standen am 30. Juli 2020 sage und schreibe rund 115.000 km. Zurückgelegt von 412 Radbegeisterten in 38 Teams. Wieviel heruntergeradelte Kilometer der Herr im Folgenden schon auf dem Tacho hat... nun, das weiß er vermutlich selber nicht so genau. Wohl aber, dass er sich in seinem Wahlverein RSV Passau 1895 e.V. bestens aufgehoben fühlt.

EIN LEBEN FÜR'S RADFAHREN – OHNE KOMPROMISSE

Stolze 125 Jahre ist er alt. Also nicht unser heutiger Hauptprotagonist. Aber sehr wohl der Verein, für den er nicht nur als Rennfahrer in die Pedale tritt, sondern seit 2012 vor allem als 1. Vorsitzender so richtig Gas gibt. Der Mann, bei dem wir zugebenermaßen in Bewunderung und gleichzeitiges Staunen verfallen. Zum einen die erste Begegnung. Als es hieß, Dr. Achim Spechter kommt stellvertretend für seinen Verein zum Talk ins NIEDERBAYERN TV PASSAU Sendestudio, haben wir mit viel gerechnet. Aber nicht damit. Ein leises „Ting“ kündigt den Gast im Aufzug an. Wohlgemerkt: Die Räumlichkeiten befinden sich im 4. Stock.

*Sportmediziner, der
„Wasser predigt und auch
wirklich Wasser trinkt“*

Die Türen öffnen sich und zunächst schiebt sich uns ein schwarzer Radreifen mit Karbongestänge entgegen. Gefolgt von einem türkisen Hightech-Radrahmen und farblich perfekt abgestimmten Profischuhen.

Unser erstaunter Blick wandert von muskulösen Wadeln, über stramme Oberschenkel – auch die übrigens ins passende Rennoutfit gepackt – hoch zum strahlenden Lächeln eines Mannes, der kein bisschen außer Puste scheint. Und das, obwohl er gefühlt noch vor wenigen Minuten in seiner Praxis in Passau neuer Mitte Patienten behandelt hat.

Nur zur Erinnerung an dieser Stelle: laut Google Maps ist die schnellste Strecke mit dem Rad von dort bis zu uns in die Dr.-Emil-Brichta-Straße

4,0 Kilometer lang und in 10 Minuten zu bewältigen. Für den ausgewiesenen Sportarzt und Notfallmediziner aber offenbar ein „Spaziergang“, ein Klacks. Wir staunen immer noch und wünschen uns in diesem Augenblick genau so eine Kondition.

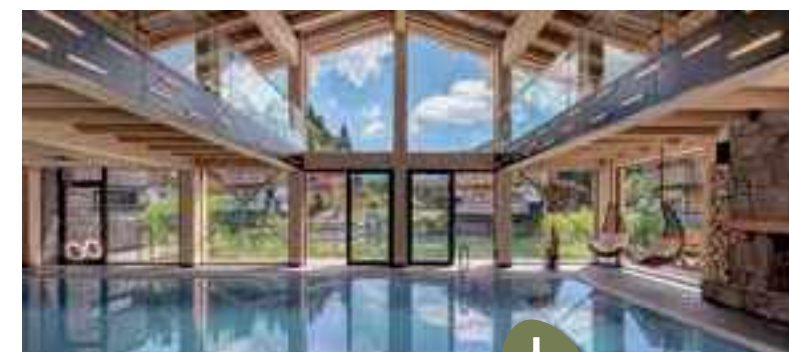
MINDESTENS DREI BIS VIERMAL
DIE WOCHE AUF DEM RENNRAD
UNTERWEGS

Spechter nimmt unseren Gesichtsausdruck gelassen und erklärt uns später, dass solche Fahrten für ihn zum Alltag gehören. Drei bis vier größere Radrunden pro Woche sind für den 52-jährigen vollkommen normal.

Ein Arzt, wie er vermeintlich NICHT im Buche steht, denn er lebt tatsächlich vor, was er seinen Patienten in Sachen Gesundheit predigt. Radfahren gehört für den gebürtigen Landshuter seit je-



Bilder: © Julia Müller



Natur- & Vitaltage

INNS HOLZ
NATUR- & VITALHOTEL ****
CHALETDORF BÖHMERWALD

3–4 Nächte im INNS HOLZ Natur- & Vitalhotel ****
inklusive INNS HOLZ Verwöhn-Package

- + E-Bike- und Radverleih
- + Gratisverleih von Rucksäcken, Teleskopstöcken und Wanderkarten
- + Erholung im Naturspa 16+ und in der Vitaloase mit Indoor-Pool

ab NUR € 420,- p.P.



INNS HOLZ Hotel & Chaletdorf
Gruber Hotel GmbH
Schöneben 10 | 4161 Ulrichsberg
Tel. +43 7288 70 600 | info@innsholz.at

www.innsholz.at

Buchbar bis 26.10.2020. Fotos: INNS HOLZ | TVB Erber



PANORAMA-HALLENBAD, ERWEITERTER WELLNESS- UND SPA-BEREICH u. v. m.

her zu einem ausgewogenen Lebensstil. Genauso, wie Verantwortung zu übernehmen. Die Corona-Pandemie hat im Festjahr des RSV einiges durcheinander gewirbelt

Damit sind wir dann auch beim eigentlichen Grund seines Besuchs hier bei NIEDERBAYERN TV PASSAU. Denn als amtierender 1. Vorsitzender des Radsportvereins Passau 1895 e.V. steht oder radelt er vielmehr für eine inzwischen 125jährige Tradition. Beständigkeit bei den Vorständen ist Spechter wichtig.

CORONA ALS POSITIVER KICK FÜR RAD- UND FREIZEITSPORT

Genau das schätzt er seit nunmehr acht Jahren auch hier in Passau. Die Beständigkeit der Führungsriege, genauso aber die Unterstützung der zahlreichen Mitglieder, von denen er sich aber gerne noch mehr wünschen würde. Corona habe zwar offenbar die Beliebtheit des Radfahrens deutlich gesteigert – bei den Mitgliederzahlen mache sich das allerdings bisher noch nicht bemerkbar: Er selbst hat seinen Posten von Otto Peter senior über-

nommen. Genau! Der, dessen Sohn Gründer des Radmuseums in Passau / Patrishing ist. Das kommt uns irgendwie bekannt vor. Natürlich – der Gro-schen fällt. Denn das Radmuseum dient gleichzeitig als Vereinsheim für den RSV. Hier hatte man auch das große Jubiläumsjahr 2020 geplant. „Ja, Gott sei Dank konnten wir feiern. Wir haben das große Glück gehabt, dass wir unseren Festabend im Januar im Radhaussaal mit vielen geladenen Gästen durchführen konnten.“ Weniger Glück war dem Traditionsverein allerdings in Sachen Wettkampfsjahr beschert. Die eigentlich für das lange Maiwochenende geplanten Bayerischen Straßenradsportmeisterschaften fielen zunächst der Pandemie zum Opfer.

Dafür gibt es aber nun am 27. September eine abgespeckte Meisterschaft ab der Jugendklasse U15 aufwärts bis zu den Seniorinnen. Gefahren wird auf einem 11 Kilometer langen Rundkurs um Otterskirchen. Wohl der Saisonhöhepunkt auch für unseren heutigen

Studiogast. Vier bis sechs Wochen vor so einem Wettkampf wird nochmal intensiver trainiert, weiß er. Und damit verabschiedet er sich von uns an diesem Abend. Wo es für ihn jetzt hingeht, wollen wir wissen. Er überlegt und kratzt sich unter seinem inzwischen wieder aufgesetzten Fahrradhelm. „Vielleicht Richtung Fischhaus, so genau weiß ich das noch nicht.“ – Sprachs und schiebt sein Rad wieder in den Aufzug. Und wir sind uns in dem Moment sicher: wenn er gekonnt hätte, wäre er auch noch die vier Stockwerke mit dem Rad runtergefahren.

– Christiane Allinger



Sehen Sie auch:
„Talk mit erstem Vorsitzenden
des RSV Passau:
Dr. Achim Spechter“

passau.niederbayern.tv/de/mediathek

Mediathek



Der RSV Passau 1895 e.V.
feiert heuer sein 125. Jubiläum

© Radsportverein 1895 Passau e.V.

TÜV SÜD ist Ihr Partner im Schadenfall – auch mit dem E-Bike!

Unsere Experten sorgen dafür, dass Sie schnell wieder im Sattel sitzen.

Ein gutes E-Bike macht Spaß – und kostet eine Stange Geld. Modernste Technik, ausdauernde Akkus und edle Komponenten haben ihren Preis. Deshalb ist es im Falle eines nicht selbst verschuldeten Unfalls umso wichtiger, einen professionellen Partner mit Sachverstand an der Seite zu haben. Sie haben ein Anrecht darauf, einen eigenen Schadengutachter zu bestimmen, um die Ansprüche gegenüber der gegnerischen Versicherung geltend zu machen. Die Bike-Experten von TÜV SÜD kümmern sich für Sie um die Erstellung eines fundierten Schaden- bzw. Unfallgutachtens und unterstützen Sie zuverlässig bei der Schadenabwicklung, damit Ihr E-Bike oder Pedelec schnell wieder einsatzfähig ist.

Ihre Vorteile im Schadenfall:

- Ein neutrales Schadengutachten sorgt für Rechtssicherheit, bestmögliche Schadenregulierung und verursacht Ihnen keine Mehrkosten.
- TÜV SÜD ist als neutraler Partner anerkannt.
- Sie bekommen kompetente Beratung durch erfahrene Schadengutachter.
- Sie erhalten hilfreiche Hinweise – zum Beispiel bei Bagatellschäden (bis etwa 750 Euro)
- Ein Ersatzfahrzeug ist für Sie in der Schadenregulierung durch den regulierenden Versicherer abgedeckt und somit für Sie kostenlos.

Sprechen Sie mit uns. Wir sind gern für Sie da!



**Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.**

Sie können uns hierfür kostenfrei anrufen: Unter der Telefonnummer 0800 12 888 12 sind wir für Sie da. Weitere Informationen online unter diesem QR-Code.





© marlingal - stock.adobe.com

Mountainbike und Versicherungen (E-Bikes)

Franz Ritzer, Leiter Versicherungszentrum der Sparkasse Passau, im Interview

Wo ist mein Fahrrad versichert, falls es gestohlen wird?

Den Fahrraddiebstahl kann man ganz einfach über die Hausratversicherung abschließen. Die Versicherungskammer Bayern bietet hier Versicherungsschutz rund um die Uhr und ohne Summenbegrenzung, auch für E-Bikes. Die Absicherung kostet nur rund 5 EUR pro Jahr. Das Fahrrad muss lediglich mit einem handelsüblichen Schloss gesichert sein. Zu beachten gilt, dass es bei Leih-/Leasingfahrrädern meist höhere Auflagen vom Verleiher gibt. Ein einfaches Schloss ist hier oft nicht ausreichend, am besten erkundigen Sie sich im Vorfeld über die Voraussetzungen, um unnötigen Ärger im Schadensfall zu vermeiden.

Was gilt es bei einem Unfall zu beachten?

Die private Haftpflichtversicherung bietet Schutz beim Fahrradfahren. Wenn Sie selbst einen Unfall verursachen, sind hier sämtliche Ansprüche des Unfallgegners abgesichert. Für die eigenen Verletzungen ist es sinnvoll, eine private Unfallversicherung abzuschließen. Da man (vor allem mit dem E-Bike) immer schneller unterwegs ist, werden leider auch die Unfälle immer häufiger und zum Teil auch schwerwiegender. Wenn man mit dem Mountainbike in den Bergen einen Unfall hat, sichert die private Unfallversicherung auch die Bergungskosten ab, die ansonsten sehr teuer werden können. Eine gute Absicherung erhalten Sie bereits ab ca. 7 EUR mtl.

Was ist bei einem Unfall im Ausland?

Sollten Sie sich im Ausland aufs Rad schwingen und dort einen Unfall haben, benötigen Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung. Die Behandlungskosten beim Arzt oder im Krankenhaus sind mit nur 11,50 EUR im Jahr komplett abgedeckt.

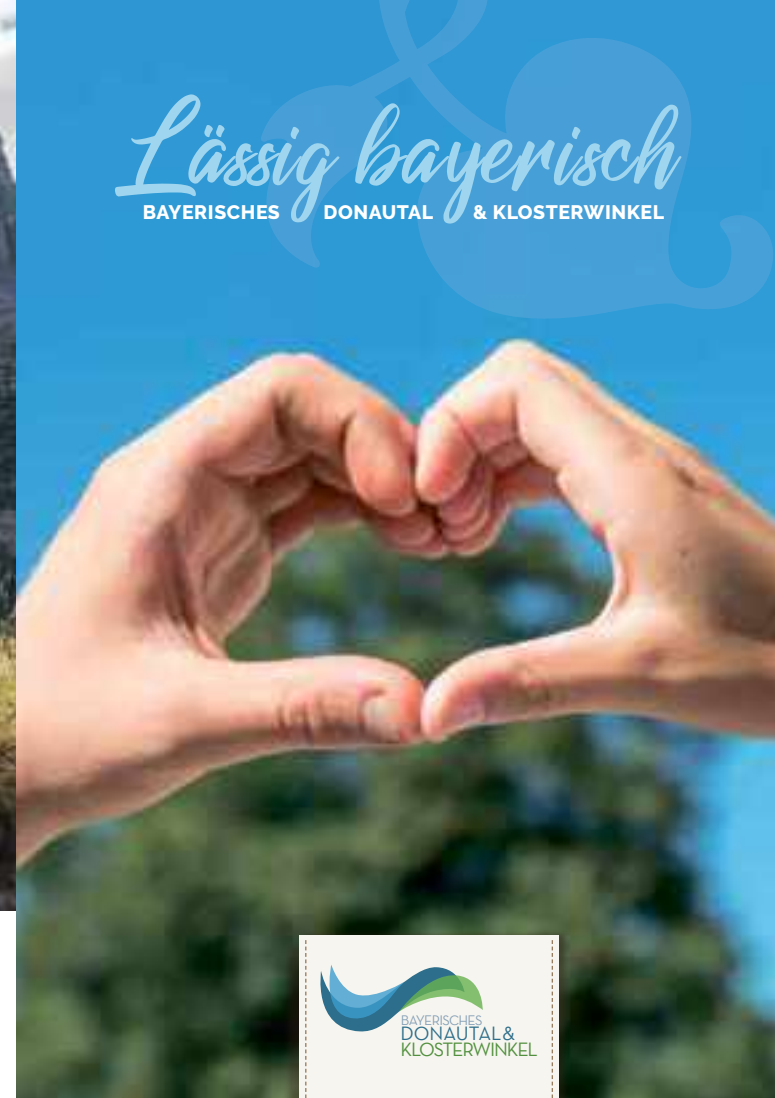
Sie haben weitere Fragen zum besten Versicherungsschutz beim Fahrradfahren?

Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie in einer unserer Filialen vorbei. **Wir sind ganz in Ihrer Nähe und gerne für Sie da.**



**Sparkasse
Passau**

Telefon: 0851 398-0
versicherung@sparkasse-passau.de
www.sparkasse-passau.de



RADGEBIET DONAU • MOLDAU

Tipps und Inspirationen unter
www.radgebiet-donau-moldau.de



13 WEGE . 380 KM

Von sportlich bis gemütlich –
unsere 13 Radwege lassen
Radlerherzen höher
schlagen!



VON FLUSS ZU FLUSS
Genussradeln durchs Abteiland



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

„Oma-Räder“ mit Charme

Auf Radltour mit Bernhard Fleischmann

Ihn vorzustellen ist eigentlich überflüssig, denn schon allein seine Stimme dürfte im gesamten Freistaat bekannt sein, war er doch acht Jahre lang mit seiner Morningshow „Frühaufdreher“ im Radio zu hören.

Die Rede ist von Bernhard Fleischmann, besser bekannt als „Fleischi“. Stets spontan, nie um einen dummen Spruch verlegen und oft eine Spur zu laut.

Aber nicht nur die von ihm erzeugte Geräuschkulisse, sondern auch sein Auftreten entsprechen dem Motto: „Alles muss viel bunter sein“.

MIT DEM DRAHTESEL AUF ENTDECKUNGSREISE

Sein breites Grinsen steckt an und so lassen wir uns gerne mitreißen, als wir ihn auf seiner Tour durch seine Geburtsstadt Landshut begleiten. In einer dreiteiligen Serie stellt er Sehenswürdigkeiten, kulinarische Highlights und andere Besonderheiten der Dreiecksmenstadt vor. Bei dieser Gelegenheit



© lisima - stock.adobe.com



Auch vor der Kamera ein echter Profi



Bilder: © Christine Vincon

lernen wir eine von Fleischis weniger bekannten Leidenschaften kennen: das Fahrrad. Nicht nur, weil es im zähflüssigen Stadtverkehr das effektivste Fortbewegungsmittel ist und er immer problemlos einen Parkplatz findet, sondern auch, weil es vom Sattel aus immer wieder Neues zu entdecken gibt.

VIEL ZU SCHADE FÜR DEN MÜLL

Auch das Basteln gehört für Fleischmann dazu. So bezeichnet er sich selbst als „Hobby-Radschrauber“. Besonders angetan haben es ihm rostige „Oma-Räder“, oder netter ausgedrückt: alte Fahrräder mit Geschichte. Wenn so ein Schatz auf dem Müll landet, tut es dem Fleischi in der Seele weh. Denn die Oldtimer sind nicht nur viel massiver gebaut, als moderne Fahrräder – sie sehen auch einfach gut aus. Vielleicht nicht, wenn sie

vergessen und verstaubt in der Garage stehen. Aber mit viel Liebe und einem Schraubenschlüssel zaubert Fleischmann aus vermeintlichem Schrott wahre Liebhaberstücke. Sein heißer Tipp: Gepäckträger und Schutzblech müssen weg. Die sind zwar praktisch, gefallen ihm aber einfach nicht. So richtig generalüberholt werden Fleischis Räder aber nicht. Ihren Charme sollen sie behalten – nur eben in „cool“. Ersatzteile findet der Bastler auf Flohmärkten. Aber weil ihm die meisten offenbar viel zu mickrig sind, will er

Niederbayern größter Radlflohmarkt

nun selbst einen Radlflohmarkt in Niederbayern initiieren. Die Premiere hätte eigentlich schon am diesjährigen Fahrradaktionstag stattfinden sollen, musste allerdings abgesagt werden. Aber wie heißt es so schön? Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

– Claudia Lorenz



METALL

WASSER

ERDE

FEUER

HOLZ

TAGESWELLNESS

ab 89€

LANDREFUGIUM

OBERMÜLLER

WELLNESS & BALANCE HOTEL

Landrefugium Obermüller e.K.

Wolfgang Obermüller

Sonnenweg 12

94107 Untergriesbach

Telefon: +49 (0) 8593 / 90 05 - 0

Fax: +49 (0) 8593 / 90 05 - 44

E-Mail: info@balancehotel-obermueller.de

www.balancehotel-obermueller.de

THEMENSUITEN

PANORAMAHALLENBAD

THEMENRUHERÄUME

WWW.BALANCEHOTEL-OBERMUELLER.DE

Mit dem Fahrrad der Natur
ein Stückchen näher

WAS IST EIGENTLICH EIN „WABOSCHLEURA“?

Der Fleischi wäre nicht der Fleischi, wenn es neben den ernst zu nehmenden Fahrrad-Restaurierungen und dem geplanten Radflohmarkt nicht auch eine gehörige Portion Blödsinn gäbe. So ist er eben nicht nur „Hobby-Radschrauber“, sondern auch der Erfinder des „WaBoSchleuRa“. Das ist die Abkürzung für „Wasserbombenschleuderrad“. Also eine fahrbare Wasserbombenkanone, die er zusammen mit einem Spezl aus zwei alten Rädern konstruiert hat. Sie sehen, langweilig wird es mit dem Fleischi nie. Vielleicht wird das „WaBoSchleuRa“ ja Inhalt unsres nächsten Beitrags mit ihm. Zumindest an warmen Spätsommertagen darf er uns auf jeden Fall gerne damit abholen – für etwas Unfug in und um Landshut.



Sehen Sie auch:
„Auf Radltour mit Bernhard
Fleischmann“

landshut.niederbayern.tv.de
/mediathek

Mediathek

Bild: © Christine Vincon



GOLDENER KANN EIN HERBST NICHT SEIN

HERBSTZEIT IST WANDER- UND NATURZEIT! Und die Zeit des Genießens in gemütlichem Ambiente: Der FUCHS ist das Dorfwirtshaus in der idyllischen Gemeinde Mauth-Finsterau im Herzen des Bayerischen Waldes. Doch der FUCHS ist auch ein kleines, feines ***S-Hotel mit zwölf Zimmern. Ein Ort, an dem sich Einheimische wohl fühlen – und auch Fremde schnell zu Freunden werden.

Unsere Vorzüge: Kleines, familiär geführtes Haus, höchste Hygiene- und Abstandsregeln, aktivCARD Bayerischer Wald, eBike-Verleih im Haus, hochwertige & regionale Küche, dichtes Wander- und Radwegnetz direkt vor der Haustür.

Der FUCHS – ganz sicher die richtige Wahl für Ihre Herbst-(R)auszeit!

IM WOID IS SCHEE

Top-Angebote mit vielen Inklusivleistungen
im Komfort-Doppelzimmer

**3-Gänge-Halbpension
Tagespreis**

€ 80,-
pro Person

★★★★S
FUCHS
HOTEL • GASTHAUS

„DER JOGGENDE Minister“

**Fragen an Bernd Sibler,
Bayerischer Staatsminister für
Wissenschaft und Kunst**



Bild: © StWVK, Grafik: Lustrator – stock.adobe.com

Als Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst sind Sie ziemlich viel unterwegs. Termin folgt auf Termin – einen Ausgleich finden Sie da im Sport. Wie wichtig ist Ihnen Bewegung im Alltag?

Sehr wichtig, denn die Bewegung gibt mir nicht nur körperliche, sondern auch geistige Frische – das eine ist so wichtig wie das andere. „Mens sana in corpore sano“ wussten ja schon die alten Römer zu berichten. Ich versuche mittlerweile alles, was möglich ist, zu Fuß zu erledigen. Selbst Telefonate mache ich im Gehen. So kommt über den Tag schon eine schöne Strecke zusammen.

War dieser Bewegungsdrang schon immer da bei Ihnen oder kam der erst mit dem Stress des Politikeralltags?

Ich bin sozusagen ein Spätberufener. Da ich als Kind und Jugendlicher sehr schwer unter Neurodermitis litt, konnte ich damals kaum aktiv Sport machen. Seit nun rund 15 Jahren mache ich regelmäßig etwas Gymnastik am Morgen und laufe dann gerne noch ein paar Kilometer.

Quasi das Prinzip: Die Ausdauer trainieren, um genug Luft für lange Reden

zu haben? (mit einem Augenzwinkern natürlich) Ist der regelmäßige Sport auch das Geheimnis Ihres Erfolgs?

Regelmäßiger Sport stärkt den ganzen Körper. Zu langes Sitzen ist oft die Ursache für Rückenschmerzen. Da ist Sport ein sehr guter Ausgleich. Und für den langen Atem ist er natürlich genau so wichtig (Rückzwinkern!).

Wie schwer fällt es Ihnen da teilweise, so früh morgens aufzustehen und zu joggen? Oder geht das mittlerweile schon ganz automatisch?

Am Anfang fällt es natürlich schwer, gerade in den dunkleren Monaten. Umso schöner ist es aber im Sommer, wenn man quasi in den Sonnenaufgang und neuen Tag hineinläuft. Mittlerweile gehören das frühe Aufstehen und der Sport am Morgen für mich fest dazu, mir würde sogar etwas Wichtiges fehlen.

Jetzt veröffentlichen wir von NIEDERBAYERN TV ja mittlerweile schon die zweite niederbayernweite Ausgabe des Printmagazins mit dem Titel/Schwerpunkt „Schee is dahoam“. Dieses Mal mit dem Schwerpunkt: Radfahren/Bewegung/Sport. Vor allem

in den letzten Wochen und Monaten wurde Sport in der Bevölkerung immer populärer. Wie bewerten Sie diesen Trend?

Das ist eben Urlaub dahoam! Die Menschen genießen hier in Niederbayern die Landschaft und Natur ganz besonders beim Radfahren, Wandern und Laufen. Gerade im Bayerischen Wald gab es ja einen regelrechten Wander-Boom!

In Bayern konnten sich die Bürgerinnen und Bürger auch während des Lockdowns im Freien bewegen – wenn auch nur alleine oder mit Personen aus dem eigenen Haushalt. Zählt in Bayern – und speziell bei uns in Niederbayern – also doch mehr als nur Volksfeste, Bier und Weißwurst?

Der Lockdown war für uns alle eine große Herausforderung. Dass man sich auch während dieser Zeit draußen an der frischen Luft bewegen konnte, war sehr, sehr wichtig für Körper und Geist. Selbstverständlich fehlen uns in diesem Sommer z. B. die Volksfeste. Aber den Freistaat macht schon immer so viel mehr aus – gerade auch seine abwechslungsreiche Landschaft! Wir sind in einer wunder-



**Bernd Sibler beim Leukämie-Lauf
Ostbayern e. V. vom 4. August 2020**

schönen Gegend zuhause. Das schätzen nicht nur wir Einheimische, sondern auch die Touristen, die zu uns kommen, um hier ihren Urlaub zu verbringen.

Gibt es denn eine Strecke/Route, die Sie besonders gerne laufen? Oder wechseln Sie sich da immer schön regelmäßig ab?

Am liebsten laufe ich in Plattling in den Isarauen zwischen Isarbrücke und Staustufe Pielweichs. Da ist es einfach nur schön! Wenn ich in München bin, drehe ich meine Laufrunde im Englischen Garten – aber meistens laufe ich von zu Hause aus los. Also rein in die Laufsaachen und los geht es Richtung Industriegebiet in Plattling!

Jetzt hatten Sie dieses Jahr bereits Ihren Sommerurlaub – Verreisen war da ja eher schwierig. Haben Sie dann die Heimat, das schöne Niederbayern, erkundet oder wie darf man sich Ihre freien Tage vorstellen? Gab's da dann auch eine Pause vom Sport?

Ausgerechnet im Urlaub Pause? Ganz im Gegenteil! Ich habe es sehr genossen, mehr Zeit zu haben und noch etwas draufzusetzen. Meine Familie und ich waren sehr viel in Niederbayern und dort im Bayerischen Wald unterwegs. Ein paar Tage waren wir auch am Starnberger See und am Ammersee. Dort war alles schön flach, sehr gut zum Laufen (lacht)!

BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM!



**AUSGEZEICHNETes
ZUHAUSE!**

LEBE DEINEN TRAUM!



Eichinger Schreinerei GmbH • Rothof 33 • 94152 Neuhaus / Inn
Tel. +49 (0) 85 03 / 15 94 • info@eicor.de • www.eicor.de

Radeln im Donaumarkt Obernzell

– der ideale Ausgangspunkt für eine Tour „Dahoam“ mit der ganzen Familie

- Donau-Radweg
- Donau-Moldau-Radweg
- Donau-Perlen-Radrundroute
- MTB Trans Bayerwald



Infomaterial: Tourist Info • Marktplatz 42 • 94130 Obernzell
tourismus@obernzell.de

E-Bikes & Pedelecs – Frisieren verboten

Versicherungen bei Elektrofahrrädern



Fahrradfahren boomt in Zeiten von Corona. Gerade E-Bikes und Pedelecs sind enorm „in“. Bevor man jedoch blindlings in die Pedale tritt, sollte man sich zuvor über das Thema Versicherungen informieren.

Fassen wir zunächst aber das Wichtigste kurz zusammen: Es gibt zum einen zwei verschiedene Arten von Pedelecs – zum anderen das E-Bike. Bei dem langsameren Pedelec handelt es sich um ein Fahrrad mit elektrischem Antrieb. Die S-Pedelecs haben Motorleistungen von bis zu 4000 Watt und gelten als Kleinkraftfahrzeuge. E-Bikes haben einen Elektromotor – fahren aber auch, ohne, dass man in die Pedale tritt.

PEDELECS

Für die „normalen Pedelecs“ besteht im Rahmen einer Privathaftpflichtversicherung Versicherungsschutz bei Schäden, die man einem Dritten

zufügt. Die Hausratversicherung bietet Versicherungsschutz bei einem Diebstahl, dieser ist jedoch in vielen Policen begrenzt auf 1.000 EUR. Das reicht in vielen Fällen nicht mehr. Eine Erhöhung auf die tatsächlichen Werte ist jedoch möglich. Bei teuren Modellen kann auch eine separate Fahrradversicherung sinnvoll sein. Hier sind dann auch Sturzschäden oder Schäden am Akku mitversichert.

S-PEDELECS

Für sie muss eine Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden, wie auch bei normalen Mofas. Zusätzlich kann eine Teilkaskoversicherung sinnvoll sein – sie schützt unter anderem gegen Diebstahl. Für die so genannten S-Pedelecs, die rein elektrisch ohne Muskelkraft über 6 km/h bzw. mit Tret-

unterstützung bis max. 45 km/h schnell sein können, ist wie oben beschrieben eine gesonderte Haftpflichtversicherung und ein neues Versicherungskennzeichen notwendig. Bei der Schilderausgabe wird die Technik nicht kontrolliert.

„Frisieren lohnt sich nicht“

„Frisierte Fahrzeuge bleiben aber illegal“, betont Christian Eder vom Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute. „Daher zahlt die Haftpflichtversicherung nach einem verursachten Unfall zwar den Schaden des Unfallopfers, holt sich aber später das Geld vom Schädiger zurück. Frisieren lohnt sich nicht!“

E-BIKE

Das E-Bike im engeren Sinne kann mit einem Elektromofa verglichen werden. Es wird mit einem Elektromotor angetrieben und fährt, auch ohne in die Pedale zu treten. Das E-Bike gilt

bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 20 km/h und einer maximalen Motorleistung von 500 Watt als Kleinkraftfahrzeug. Auch für dieses Fahrzeug ist eine Betriebserlaubnis und ein Versicherungskennzeichen erforderlich. Hier kann ebenfalls eine Teilkaskoversicherung oder eine spezielle E-Bike Police sinnvoll sein.

E-SCOOTER BENÖTIGEN SCHILD

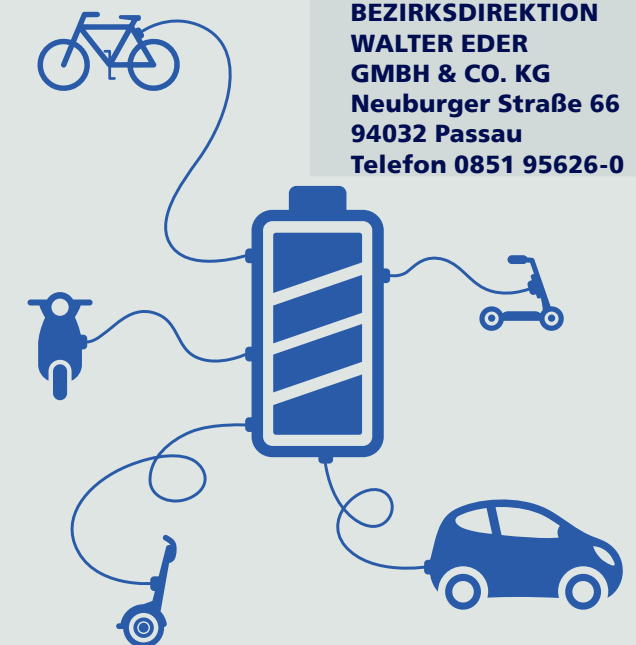
Die seit letztem Jahr als Elektrokraftfahrzeuge zugelassenen E-Scooter benötigen ebenso einen Versicherungsnachweis. Aber anders als bei Mofas wird kein Blechschild am Heck des E-Scooters angeschraubt, sondern der Versicherungsnachweis in Form eines Stickers gut sichtbar hinten aufgeklebt. Eine weitere Besonderheit von E-Scootern ist, dass sie bereits ab dem 14. Lebensjahr von Jugendlichen ohne Führerschein und Helm gefahren werden dürfen. Aber Achtung: Fußgängerwege sind für die E-Scooter tabu! Hier müssen Radwege oder – falls diese fehlen – die Straße benutzt werden.

– Christian Eder

DIE VOLLE LADUNG VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR IHR E-FAHRZEUG.

Vom Pedelec bis zum E-Auto: Was Sie elektrisch bewegt, ist mit unserem E-MobilSchutz bestens geschützt – unterwegs und beim Laden.

Gerne beraten wir Sie:
**BEZIRKSDIREKTION
WALTER EDER
GMBH & CO. KG
Neuburger Straße 66
94032 Passau
Telefon 0851 95626-0**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



ROTTAL-INN
Genussvolle Momente auf dem Rad

Der Genussradler freut sich an schöner Landschaft oder hat die Einkehr bei Most und anderen regionalen Schmankerln zum Ziel. Im Rottal, umgeben von den Flüssen Rott, Inn und Vils, finden Radfahrer genau diese Abwechslung. Rund 1500 Kilometer Radwege und Radtouren führen durch die sanfte Hügellandschaft. Auf dem Rottal-Radweg, einem der beliebtesten Radwege in der Region, erradeln Fahrradfreunde auf 113 Kilometern die Strecke von Velden bis Neuhaus am Inn von der Quelle zur Mündung. Das Freilichtmuseum Massing liegt direkt am Weg und dient vielen als Ausflug ins Kulturleben. Da die Tour entlang des Flusses fast keine Steigungen hat, ist sie auch ideal für Familien. Ein weiterer Pluspunkt ist die Nähe zum Rottaler Bäderdreieck. In Bad Birnbach führt der Weg direkt an der Rottal Terme vorbei.

Radler genießen am Rottal-Radweg bei Pfarrkirchen den Weitblick.
Foto: Landratsamt Rottal-Inn

Online Touren planen

Der Innradweg führt ebenso durch die Ferienregion. Wer gerne sportlich unterwegs ist, zweigt hier auf den Rott-Inn-Radweg ab, der auf 28 Kilometern Neuötting mit Eggenfelden verbindet. Aufgrund der vielen Steigungen ist der Weg schon etwas für Geübte. Zu allen Radtouren des Landkreises Rottal-Inn finden sich unter www.rottal-inn.de/tourenportal weitere Details. In der Broschüre »Wirtshäuser und Brauereien« finden Gäste außerdem die Rottaler Leichtigkeit, die sich nach einer ausgedehnten Fahrradtour im Biergarten unter Kastanienbäumen erst so richtig einstellt.

Mehr Infos & Rad- & Ausflugstipps:

Ferienregion Rottal-Inn
Tel: 08561/ 20 - 268
rottal-inn.de / xperbike.de / badbirnbach.de
pfarrkirchen.de / arnstorfer-radreisen.de

Positiv trotz Handicap

Der Behinderten-Radsportler

Erich Winkler

Sportler, Vorbild, Ehemann, Vater, Niederbayer. Erich Winkler wohnt mit seiner Familie im beschaulichen Markt Geisenhausen im Landkreis Landshut. Fast 20 Jahre sind vergangen, seit ein Schicksalsschlag sein Leben aus den Angeln riss. Doch davon ließ sich Winkler nicht ausbremsen.

Malen Sie sich folgendes Szenario aus: Bei einem Motorradunfall verlieren Sie Ihren rechten Arm und Ihr linkes Bein. Von der einen Sekunde auf die andere verändert sich Ihr ganzes Leben. Für die meisten von

*„Dahoam is dahoam
und do gfoits ma!“*

uns eine beängstigende Vorstellung. Genau dieses Schicksal erlitt Erich Winkler im Alter von 32 Jahren, am 13. April 2001. Doch anstatt in Depressionen zu verfallen, gab er seinem Dasein eine neue Richtung. Knapp ein Jahr nach dem Unfall begann der gelernte Raumausstatter und Parkettleger mit Behinderten-Radsport. Im Jahr 2004 startete er erstmals bei den Som-

mer-Paralympics, wo er eine Bronzemedaille gewann. Seitdem konnte er noch viele weitere Erfolge für sich verbuchen. Wegen des Sports seine Heimat verlassen, käme für ihn aber nicht infrage. „Dahoam is dahoam und do gfoits ma!“, verrät er bei einem Interview mit NIEDERBAYERN TV.

Und weil ihm eben nicht nur das Radfahren, sondern auch die Mitmenschen in seiner Heimat am Herzen liegen, will er ihnen ein Vorbild, ja sogar ein Mentor sein. Sportlich bleiben und nicht aufgeben. Um diesen zentralen Gedanken weiterzugeben, gibt er unter anderem als Rehasport-Übungsleiter Kurse in den Landshuter Werkstätten.

**MIT BEHINDERUNG ZURÜCK
INS LEBEN**

Dort treffen wir Winkler bei seiner Arbeit. Geschickt manövriert er einen kleinen Ball mithilfe eines Hockeyschlä-

gers im Slalom durch einen Parcours aus Hütchen. Danach sind die Kursteilnehmer an der Reihe. Die wöchentlich wechselnden Übungsprogramme sind spielerisch und ganzheitlich aufgebaut. Die Bewegung soll vor allem Spaß machen – und das tut sie ganz offensichtlich auch. Wie uns ein Bereichsleiter der Landshuter Werkstätten erzählt, ist es für die Teilnehmer jedes Mal aufs Neue ein „Beinbruch“, wenn Winkler aufgrund seiner sportlichen Wettkämpfe, die ja zum großen Teil im Ausland stattfinden, ein paar Wochen lang nicht mit ihnen trainieren kann. Aber nicht nur Menschen mit Behinderung profitieren von seinen Erfahrungen und seinem Lebensmut. Erst im März dieses Jahres berichtete er in seinem Vortrag „Mit Behinderung zurück ins Leben“ über seinen Alltag nach dem Unfall.

**EIN BIERKRUG IM GEPÄCK UND
DIE HEIMAT IM HERZEN**

Und wo hielt er diesen Vortrag? Da, wo er aufgewachsen ist: in Egglkofen

im Landkreis Mühldorf am Inn. Noch nicht ganz Niederbayern, aber immerhin nah dran. Da haben wir sie wieder, die Heimatverbundenheit. Da ist es nur gerechtfertigt, dass Winkler seit 2016 als Botschafter Niederbayerns die Schönheit dieses einzigartigen Landstrichs in die Welt tragen darf. So reiste zum Beispiel auch schon ein Bierkrug mit ihm zu einem Bahnrennen nach Japan – als kleines Geschenk für den Gastgeber.

**ALLES IST EXAKT
AUFEINANDER ABGESTIMMT**

Die Prothesen, mit denen er sich auf dem Rad hält, sind übrigens eigens für ihn angefertigt. Und da beim Radfahren jedes Gramm zählt, werden sie ständig überarbeitet und verbessert. Auf sein Gewicht achten muss aber auch Winkler selbst, denn wenn er

auch nur ein bisschen zunimmt, passen die Prothesen nicht mehr optimal. Aber bei jemandem, der so viel Zeit auf dem Fahrrad verbringt, ist das ja sowieso unwahrscheinlich.

– Claudia Lorenz



*Erich Winkler hat bereits
viermal an den Paralympics
teilgenommen*

Sehen Sie auch:
„Radfahrer
Erich Winkler“

landshut.niederbayern.tv/de/mediathek

Mediathek

#DEINHERBSTINDERVITALWELT AQUAPULCO HERBST-TAGE

Familienurlaub mit Piratenfeeling
für kleine und große Wasserratten
in Österreichs beliebtestem Wasserpark.

3 Tage / 2 Nächte mit Frühstück **ab € 333,00**

- 2 Familien-Eintritte in den Wasserpark Aquapulco
- 2 Familien-Eintritt in den Aquazoo Schmiding
- Inkl. Vitalwelt-Gästekarte mit zahlreichen Ermäßigungen

Tourismusverband Urlaubsregion
Vitalwelt Bad Schallerbach

Promenade 2
4701 Bad Schallerbach
+43 7249 420710
info@vitalwelt.at
www.vitalwelt.at



vitalwelt
Bad Schallerbach

ober
österreich

VORSCHAU

*Die nächste Ausgabe
erscheint im*
NOVEMBER 2020



© Natis - stockadobe.com



DE-ÖKO-037
EU-Landwirtschaft

BIO
logisch



NATÜRLICH INNSTADT

Von der **SPITZENSPORTLERIN** zur Hochleistungsmama

Der Werdegang von Mona Eiberweiser



© Marius Moosewerd



© Mona Eiberweiser



© Armin M. Kistenbrück

Sie war fünfmal deutsche Meisterin, dreimal Weltcupsiegerin und einmal Europameisterin. Dann Hüttenwirtin und Marketing-Expertin. Mit gerade einmal 29 Jahren hat Mona Eiberweiser schon so einiges erlebt. Doch die jüngste Herausforderung, der sie sich seit Kurzem stellen darf, dürfte wohl die bislang größte sein.

ALLES DREHT SICH NUR NOCH UM KARL

„Acht Jahre sind vergangen, seit du den Spitzensport deiner Gesundheit zuliebe an den Nagel gehängt hast. Hast du diesen Schritt bereut?“ – diese Frage zu beantworten, fällt Mona Eiberweiser im ersten Moment gar nicht

so leicht. Und das nicht etwa, weil sie ihre Mountainbike-Karriere so sehr vermissen würde, sondern weil die frisch gebackene Mama gerade ganz andere Dinge im Kopf hat. „Karl“ heißt der neue Mittelpunkt in ihrem Leben, der sie seit Anfang Juli Tag und Nacht auf Trab hält. Doch obwohl sie bei unserem Interview sichtlich müde ist, strahlt sie mit der Sonne um die Wette. Wir treffen Mona in ihrer Heimat. In Greising im Landkreis Deggendorf wohnt sie zusammen mit ihrem Lebensgefährten Manfred Kraus und dem kleinen Karl im ehemaligen Schulhaus. Etwa 800 Meter über dem Donautal sticht als erstes die atemberaubende Aussicht ins Auge. Ingeheim sind wir ganz froh, dass wir mit

dem Auto angereist sind. So fit, wie die vielen Radfahrer, die uns auf der Strecke von Deggendorf über den Ulrichsberg bis in das malerische Bergdorf entgegengekommen sind, fühlen wir uns nicht. Aber für die sportbegeisterte Mona ist dieser Ort wie geschaffen.

RADELN NUR NOCH OHNE LEISTUNGSGEDANKEN

Fahrradfahren war während der Schwangerschaft zwar nicht möglich, aber dafür war sie bis zum letzten Tag vor der Entbindung so oft es ging zu Fuß im Bayerischen Wald unterwegs. Und wer aktuell einen Blick auf die Facebookseite der Hochleistungsmama wirft, der findet Fotos von ihr



Bild: Claudia Lorenz

**Als Radsportlerin konnte
Mona Eiberweiser zahlreiche
Erfolge einfahren**

www.almesberger.at
facebook.com/almesberger

WANDERLUST

TRAUMURLAUB IM HERBST

3-5 Nächte ab NUR **€ 442,-** p. P.

inkl. Almesberger Genusspension

- + ein gefüllter Leih-Wanderrucksack
- + geführte Wanderung jeden Mittwoch um 10.00 Uhr
- + Wanderkarte & Gratisverleih von Wanderstöcken
- + eine wohltuende Fußmassage "Ayurasan Legs & Feet"

Terminvereinb. bitte bei Buchung

Almesberger Genusspension – verwöhnt von früh bis spät ...

- herrliches Frühstück · Wellnessjause von 14.30 bis 16.30 Uhr ·
- ganztägige Vitalecke mit Obst, Tee und Trockenfrüchten · feines Gourmetdinner ·
- Erholung im Wellnessparadies · Benutzung des Fitnessareals ·

Hotel Almesberger ****S
Gruber Hotel GmbH

Marktplatz 4
A-4160 Aigen-Schlägl

Tel.: +43 7281 8713
hotel@almesberger.at

und ihrem Baby in der Trage auf dem Gipfel eines Berges. Noch nicht einmal eine Woche alt war der kleine Karl, als er Mama und Papa bei seiner ersten Wanderung auf der Rusel begleiten durfte. Auch in den Sattel will sich Mona bald wieder wagen – wenn auch ganz ohne Leistungsgedanken.

Die gehören der Vergangenheit an. Aus der einst so umtriebigen Wettkämpferin ist eine bodenständige, heimatverbundene Frau geworden. Ein Wandel, der erst einmal schmerzhaft war. Nachdem es in den ersten Jahren ihrer Karriere einen Sieg nach dem anderen gehagelt hatte, zwangen hartnäckige Rückenprobleme die Sportlerin in die Knie. Daran Schuld war vermutlich auch ihr eigener Ehrgeiz, wie sie uns im Interview verrät. Mit den darauf folgenden Niederlagen umzugehen, musste sie erst lernen. Als sie den Olympiastützpunkt in Freiburg schließlich hinter sich ließ und

Von einem Extrem ins andere

nach Deggendorf zurückkehrte, wollte sie ein Jahr lang überhaupt nicht mehr aufs Fahrrad steigen. „Da war ich nur im Freibad oder in der Stadt und hab das nachgeholt, was ich als Jugendliche versäumt hab“.

Geprägt hat sie auch der Sommer als Hüttenwirtin am Gipfel des Gamskogels in den Salzburger Alpen – ganz ohne Strom und fließend Wasser. „Das war schon eine Zeit, in der man ganz andere Sachen lernt, sich selbst neu kennenlernt und durch die Begegnung mit anderen Menschen so viel mitnehmen kann“.

Doch das Leben am Limit hat auch seine Schattenseiten. Als Monas Mutter ihre Tochter zum ersten Mal auf der Hütte besucht hat, wollte sie beim Anblick der spartanischen Einrichtung am liebsten gleich wieder umkehren. „Zuerst hat sie um mich Angst haben müssen, wegen dem Fahrradfahren, dann

auf der Hütte“. Jetzt, wo sie selbst ein Kind hat, kann Mona die Sorgen ihrer Mutter besser nachvollziehen.

AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN

Um das Glück komplett zu machen, fehlt jetzt im Grunde nur noch eines: eine Hochzeit. Eigentlich hätte die auch schon stattfinden sollen. Mit rundem Babybauch wollte Mona mit ihrem Manfred vor den Traualtar treten. Leider hat die Corona-Pandemie dem Paar einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kurz vor dem geplanten Termin musste die Feier abgesagt werden. Das war im ersten Moment zwar ärgerlich, aber inzwischen sieht die zukünftige Braut die Sache ganz gelassen. Nur das Kleid muss jetzt eben geändert werden, damit die beiden die Hochzeit im kommenden Jahr nachholen können. Übrigens ohne großes Tamtam, ganz locker mit kleinem Gartenfest. „Da brauchen wir sonst nichts dazu.“

Letztlich ist die Antwort auf die eingangs erwähnte Frage übrigens ein klares „Nein“. Zwar waren die Jahre als Profi-Mountainbikerin eine schöne Zeit, geprägt von Disziplin und hartem Training, aber im Nachhinein ist sie sogar ganz froh, dass ihre Karriere so ein jähes Ende fand. „Weil man einfach so drin ist in seinem Tunnel als Leistungssportlerin und auch einfach als Egoist agiert. Da ist überhaupt kein Raum für Familie.“ Und ein Leben ohne ihren kleinen Karl, das will sie sich überhaupt nicht mehr vorstellen.

– Claudia Lorenz



Sehen Sie auch:
„Ehemalige Mountainbikerin
Mona Eiberweiser“

deggendorf.niederbayern.tv.de/mediathek

Mediathek



Bild: Mona Eiberweiser



Familienglück –
ab jetzt steht Karl
im Mittelpunkt

Bild: Claudia Lorenz

Passau
JAWOROWSKI
Gut zu Fuß



JETZT BESONDERS WICHTIG: FRISCHE LUFT!

Eine Voraussetzung dafür, dass Sie gut zu Fuß sind. Dürfen wir dabei helfen?!

Wir beraten Sie fröhlich,
gern und gut, damit Sie
möglichst gut zu Fuß sind!

Denn die Kombi macht's:
Echt gute Einlagen
und abgestimmt dazu
die Schuhe –
oder umgekehrt!

Ihr Jawo-Team



Passau
JAWOROWSKI
Gut zu Fuß

» Orthopädie-Schuhtechnik
» Bequeme Schuhmode

Theresienstr.13
94032 Passau

Tel. 0851 2995
www.jawo-passau.de

Unterfränkisches Gespür

FÜR DIE WILDBIKE-SCHÖNHEIT DES ROTTALS

Über 4.000 km Radtouren bei Rottal-Total

Wir als Bayern und die Franken umgekehrt behaupten ja gerne voneinander, dass wir uns gegenseitig gar nicht brauchen. Ja, rein historisch gesehen nicht mal der gleichen Volksgruppe angehören. Doch es gibt Gott sei Dank Ausnahmen, wie Reiner Weyrauther, der auf Konventionen pfeift. Er hat als Unterfranke vor über 20 Jahren die Liebe zu Niederbayern entdeckt. Ganz besonders aber zu den bis dato noch unentdeckten Offroadstrecken für Mountainbiker.



Sein „Dreirad“ bringt den „Rottal-Total“ – Initiator überall hin

Im Zeitalter von Internet, Instagram und Co. fällt uns das Suchen von Dingen nicht allzu schwer. Man gibt ein Stichwort ein – in unserem Fall: Rottal und Radfahren – und prompt landet man auf der Homepage des 52-jährigen Wahniederbayern. „Rottal-Total“ fällt einem nicht nur ins Auge, nein, es springt einen regelrecht an.

Ein Eldorado für Mountainbiker, wie es plakativ auf der Startseite heißt. Ob das stimmt, was uns da alles einladend versprochen wird? Knapp 100 Strecken im Wild Bike Format, zur Verfügung gestellt mit sämtlichen GPS-Daten und das alles: kostenlos. Wir sind beeindruckt und fragen uns, wer eigentlich hinter diesem offenbar sehr zeitaufwändigen Radler-Service steckt.

EIN DREIRAD BRINGT REINER WEYRAUTHER UND SEIN RAD ÜBERALL HIN

Die Antwort darauf bekommt unser Team von NIEDERBAYERN TV PASSAU schon wenige Tage später.

Rottal-Total überrascht mit außergewöhnlichen Gadgets und liebevollen Details

Wir warten am Treffpunkt „Jägerstüberl“ bei Bad Griesbach, als uns das Knattern eines

nicht ganz alltäglichen Gefährts aufhören lässt. Ums Eck kommt ein Dreirad im APE-Stil, vorne ein knallrotes Fahrerhaus. Auf der braun-bunt beklebten Ladefläche steht festgezurrte ein Mountainbike. Da kann man es schon wieder lesen, unübersehbar: Rottal-Total. Und mindestens genauso ins Auge springt uns sofort das Outfit des Fahrers, der trotz seiner Größe blitzschnell aus dem

Minidreirad herausspringt. Auch hier ist das Motto unübersehbar. Mit fränkischer Herzlichkeit werden wir begrüßt und gleich darauf hingewiesen „Reiner mit ‚ei‘ – auf das leg ich Wert, sonst nix“. Das bleibt hängen. Und das breite Lächeln auch.

VOR ÜBER 20 JAHREN INS WUNDER-SCHÖNE ROTTAL VERLIEBT

Für den gelernten Augenoptikermeister im Außendienst gehört das Mountainbiken einfach zum Leben dazu.

Schon im Unterfränkischen gab es für ihn nichts Schöneres, als Abseits der klassischen Radwege die Gegend zu

erkunden. Und in die Alpen zu fahren, um nochmal einen größeren Bike-Kick zu erleben. Doch dann zog es ihn nach Bad Griesbach im Landkreis Passau. Das war Ende der 90er Jahre und seitdem will er einfach nicht mehr weg. „So schön ist es hier“, findet er. Und ein echtes Paradies für Radfahrer. Man muss nur genau hinschauen. Von Berufswegen für Weyrauther schon mal kein Problem.

**RAD- UND WANDERWEGE
ERSCHLOSSEN ZU KOMPLETTEN
RUNDKURSEN**

Und so hat er Jahr um Jahr nicht nur knapp 4.000 Kilometer an nicht alltäglichen Mountainbike-Strecken selbst erradelt, sondern seine sprichwörtliche Erfahrung digital für jedermann und Frau zugänglich gemacht. Seit 2012 verwaltet er seine Homepage mit großem Erfolg.



Wild Biken:
der Name ist Programm

Wieviel Zeit er dafür neben seinem eigentlichen Job investiert, wollen wir wissen. Er überlegt kurz, zuckt mit den Schultern und schüttelt den Kopf.

Viele Dienste - ein Ansprechpartner

Malteser
...weil Nähe zählt.



Menüservice



Hausnotruf

**Natürlich unter Einhaltung
aller nötigen Hygieneregeln
und Schutzvorschriften!**



Fahrdienst • Besuchsdienst • Erste-Hilfe-Ausbildung • Schul-Sanitätsdienst • Schulbegleitedienst ...

Mit einer Fördermitgliedschaft Gutes tun: Mahlzeitenpatenschaften und vieles mehr...

Malteser in der Diözese Passau

Diözesangeschäftsstelle • Vilshofener Straße 50 • 94034 Passau • Tel. 0851 95666 0 • www.malteser-passau.de

„Da habe ich schon lange aufgehört, die Stunden zu zählen.“ Für den sportlichen Augenoptiker, der neben seinem im Comicstil gehaltenen Konterfei auch sein Geburtsjahr auf dem selbstdesignierten Shirt trägt, ist das sowieso mehr Leidenschaft als alles andere. „Geld verdienen tu ich damit nicht wirklich“, bestätigt er uns. Eigentlich kaum zu glauben, denn neben dem erheblichen Aufwand für die Homepagebetreuung, die Flyer und das kostenlos downloadbare Streckeninfomaterial für die Mountainbiker hält der Unterfranke noch ein paar weitere tolle Gadgets bereit.

SELBSTGEBAUTE POKALE FÜR DIE ROTTAL-TOTAL MOUNTAINBIKER

Knapp 100 Strecken hat Reiner Weyrauther kartographisch allein im Rot-

Pokale, Flyer, Infomaterial
– alles selbst designt
und teils handgefertigt

tal erfasst und stellt sie den Nutzern als optimal nutzbare GPS-Daten zur Verfügung. Drei besondere MTB-Connected-Touren zwischen 150 und 175 Kilometer sind dann nochmal eine besondere Herausforderung für Mountainbike-Fortgeschrittene.

Zu 75 Prozent Off-road und der Rest teils auf befestigten Straßen führen sie quer durch die Landkreise Passau und Rottal-Inn. Vorbei an wilden Landschaften und urigen Wirtshäusern.

Wie übrigens alle seine Mountainbike-Rundkurse. Wichtig ist ihm dabei vor allem, „dass in die richtige Richtung gefahren wird“. Er lacht. „Nicht, dass es zu anstrengend wird, wenn es nur bergauf geht.“ Als Belohnung am Ende eines erfolgreich absolvierten MTB-

Rundkurses gibt's dann gegen eine kleine Gebühr einen von Weyrauther entworfenen Pokal. Natürlich wieder selbstgebaut. Auch dafür verwendet er sehr gerne seine Zeit. In dem

Lokale Wirtshäuser sponsern manchmal seine Flyer

Projekt „Rottal-Total“ steckt offensichtlich mehr als nur klassische Blut-Schweiß-Mentalität.

Von soviel Leidenschaft bleibt keiner lang verschont, der den sympathischen „Zuagroasten“ einmal persönlich kennenlernt. Nicht mal seine Freundin. Zusammen mit ihm stemmt sie das gesamte Projekt, fährt alle Strecken ab – natürlich auch im eigens designierten Radlershirt mit persönlichem Geburtsjahr.

**WER BRAUCHT SCHON DIE
ALPEN ZUM RADFAHREN,
WENN MAN IM ROTTAL WOHT**

Auf Reiner Weyrauthers Shirts prangt groß die „68“ – ein offenbar guter Jahrgang, wie wir feststellen. Für ihn geht's nach unserem Interview natürlich rauf aufs Rad und rein in den Wald. Und in ein paar Tagen, das verrät er uns noch kurz vor der Abfahrt, wieder in die Alpen. Zum Urlaubmachen und entspannten Radfahren. Denn „aufregendes Mountainbiken“ hat er hier im Rottal nun wirklich genug.

–Christiane Allinger



Sehen Sie auch:
„Biker-Portrait von ‚Rottal-Total-Initiator‘ Reiner Weyrauther“

passau.niederbayernntv.de/mediathek

Mediathek

Ein Unterfranke auf Entdeckungstour durchs Rottal



Stüberlweg

Rundweg Aldersbach – Aidenbach – Aldersbach

Der Weg ins bayerische Glück...

- vom wunderschönen Klosterareal in Aldersbach
- über ein schattiges Waldstück nach Aidenbach
- zum sehenswerten Aidenbacher Marktplatz
- über die ehem. Bahnstrecke zurück Aldersbach
- zum Aldersbacher Braustüberl mit Biergarten

Weg gesamt ca. 7 km



Tourist-Info Aldersbach
☎ 08543 9610-32



Braustüberl Aldersbach
☎ 08543 1775



Tourist-Info Aidenbach
☎ 08543 9603-16

Das Beste vom Apfel oder: DAS GLÜCK, EIN MOSTBAUER ZU SEIN

Unterwegs auf dem Apfel-Radl-Weg

Das Sprichwort „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ mag natürlich insbesondere für Pferdefreunde zutreffen. Aber wenn wir an dieser Stelle von Drahteseln sprechen – gilt das dann im Entferntesten auch dafür? Mit Pferden hat es unsere Redakteurin Julia Müller zu gegebenemmaßen nicht wirklich, genauso wenig allerdings auch mit den „Eseln“ zum treten. Doch auf ihrer letzten Etappe für unser aktuelles NIEDERBAYERN TV MAGAZIN hat sich das dank einer wunderbaren Erkundungsfahrt und Familie Doppermann zumindest ein wenig geändert.

Unsere Julia: eine echte Sportskanone, Fußballerin der Extraklasse, Wanderfan und alles andere als fahrradbegeistert. Fahren kann sie – natürlich – aber nicht wirklich gern. Das merken wir spätestens, als sie sich für ihren Dreh des „Apfel-Radl-Weges“ extra ein Rad ausleihen muss. „Ich habe kein eigenes“, entschuldigt sie sich mit einem Grinsen. Und so geht's für uns zunächst zum Verleihpunkt am Passauer Bahnhof.

EGAL OB 7 ODER 91 KM – DER APFEL-RADL-WEG LOHNT SICH

Dank Rent-a-Bike und einem großen Redaktionsauto wird die erste Etappe des an sich gut 91 Kilometer langen Rundweges kurzerhand übersprungen.

Ab Stadtgrenze Passau tritt Julia dann jedoch selbst in die Pedale und ist auf dem Weg Richtung Wernstein schon mal multinational unterwegs. Denn dieser Abschnitt zum heutigen Tagesziel



Bernhard und Veronika Doppermann sind die „Mostbauern“

verbindet den Inntal- mit dem Vilstal- und den Donauradweg auf ganz wunderbare Weise.

Der „Geheimtipp“, wie wir den „Mostbauern“ nennen, ist eigentlich gar nicht mehr so geheim. Vielmehr sprechen wir hier über ein echtes Kultwirthaus, das man am besten via Rad oder zu Fuß über die österreichische Inn-Seite erreicht.

ECHTER KULT: DER MOST-AUSSCHANK UNTERER INN

Warum wir jedoch jedem wärmstens die Wirtschaft von Bernhard und Veronika Doppermann als Haltepunkt auf diesem besonderen Radweg empfehlen können, sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Am Inn entlang gen Wernstein kommen wir zunächst an zahlreichen, Maisfeldern, am vom Schilf überwachsenen Flußufer und natürlich an jetzt reich tragenden Obstbäumen

vorbei. Der Name ist definitiv Programm – lässt sich die Schönheit dieses Radrundweges, der über Ortenburg, Aldersbach und Vilshofen führt, zu jeder Jahreszeit erkunden. Besonders jedoch im Frühling – zur Obstblüte –

und im Herbst, wenn das reife Apfel-, Zwetschgen- und Birnenobst saftig duftend in den Bäumen hängt. Wer also nicht an die passende Verpflegung gedacht haben sollte, verhungert hier ganz bestimmt nicht. Des Obstes wegen und wegen der uralten Einkehrmöglichkeiten. So, wie der Mostbauer, der ganz offiziell „Mostausschank Unterer Inn“ heißt.

AN GUTEN TAGEN BIS ZU 300 RADLFAHRER BEIM MOSTBAUERN

Bloß nennt ihn hier niemand so. Nicht direkt am Radweg, sondern ein kleiner Schlenkerer nach rechts und schon stehen wir am Hof der Doppermanns. Die gut gefüllten Fahrradständer vor dem gepflegten Gut verraten schon:

wir sind genau richtig. Und hungrig. Nach fast sieben Kilometern auf dem Drahtesel verlangt es unsere Redakteurin nicht nur nach Flüssigem, sondern auch nach einer deftigen Brotzeit. – Jausn, wie es im Österreichischen heißt.

Gesagt, getan. Doch statt Most gibt's für Julia lieber eine Apfelschorle. Quasi alkoholfrei, denn der vergorene Apfel-Birnen-Saft hat doch so einige Umdrehungen. Und wir müssen ja schließlich noch arbeiten. Wir bestellen und während unsere Gastgeber bestens gelaunt zwischen den Tischen umherflitzen, sehen wir uns etwas um. Was sofort auffällt: das Publikum ist komplett durchmischt. Alt, jung, Familien mit Kindern, Studenten, klassische Touristen.

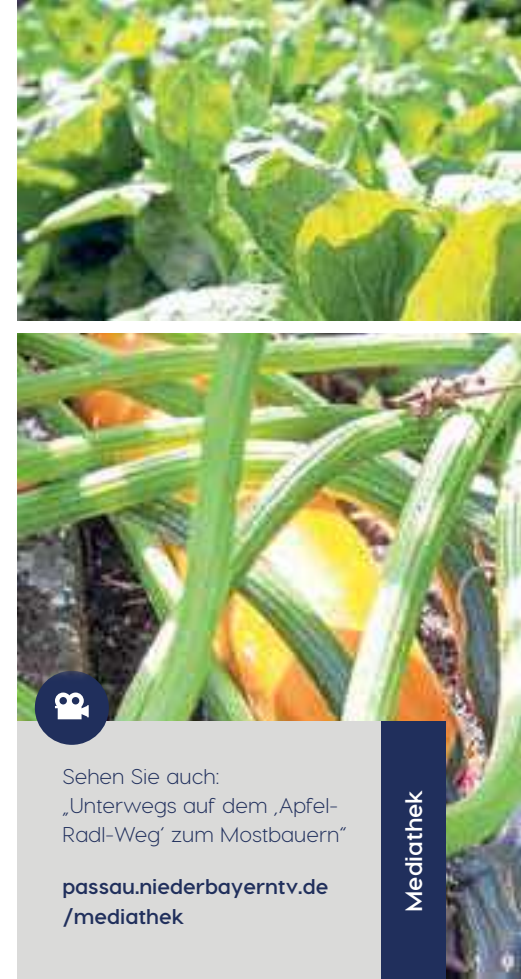
Und das Schöne hierbei, verrät uns später Bernhard Doppermann, die Gäste kommen immer wieder. Teils

über Generationen hinweg. Also zumindest seit 1984, denn genau so lange betreiben er und seine Frau den Mostausschank schon, wobei der Hof bereits im 15. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde.

JAUSN UND MOST, ALLES AUS EIGENER HERSTELLUNG

Vielleicht ist er deshalb Kult. Oder aber, weil man hier die Zutaten für Speis und Trank quasi frisch aus dem hauseigenen Garten bekommt. Wer ein bisschen Zeit mitbringt, kann zwischen reich bestückten Beeten hinterm Haus herumschlendern. Oder den leckeren, selbstverstandlich hausgemachten Most der Doppermanns genießen. Ob man dann allerdings noch den kompletten Apfel-Radl-Weg an einem Tag schafft... nun, das möchten wir an dieser Stelle eher bezweifeln.

–Christiane Allinger



Sehen Sie auch:
„Unterwegs auf dem ‚Apfel-Radl-Weg‘ zum Mostbauern“
passau.niederbayern.tv.de/mediathek

Mediathek

idowa

isar · donau · wald

Mehr Wissen mit dem Plus an Nachrichten

- // Aktuelle Nachrichten & exklusive Inhalte
- // Bequem & mobil
- // Regional & überregional
- // Online lesen vor Print-Veröffentlichung

Besuchen Sie uns auf
idowa.plus

MEDIENGRUPPE
Attenkofer

Fachkompetenz verständlich aufbereitet –

Für die Regionen Ost-/ Nordbayern, Niederbayern & Oberpfalz, Oberbayern, Passau, Deggendorf, München und Ingolstadt

Wirtschaft, Steuer & Recht



Tierkliniken & Tierärzte



Ärzte, Kliniken & Fachärzte



Architektur, Bauen & Wohnen



Ausgabe Kliniken und Fachärzte Region Passau – Deggendorf erscheint im Januar 2021.

Werden Sie ein Teil unseres Expertenteams.

Manuela C. Drossard-Peter
Telefon: 0170 / 4122014
drossard.m@expertenratgeber.de
www.expertenratgeber.de

Programm: **Kabel & Livestream**



ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
17:00							TV Bayern Live
18:00	Journal	Journal	Journal	Journal	Journal	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Ndb. Journal
18:15							Wochenrückblick/ Wiederholungen
18:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	„Stadt, Land, Fluss“
19:00	Journal	Journal	Journal	Journal	Journal	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Natürlich Ndb.
19:15	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional		
19:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Kirche in Bayern
20:00	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Boarische Late Night Show	Ndb. Journal
20:15	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional		Wochenrückblick/ Wiederholungen:
20:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.		„Stadt, Land, Fluss“
21:00	Journal	Journal	Journal	Journal	Journal		Natürlich Ndb.
21:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.		Kultur in Ndb.
22:00	Journal	Journal	Journal	Journal	Journal	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Ndb. Journal
22:15							Wochenrückblick/ Wiederholungen:
22:30	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Wirtschaft in Ndb.	„Stadt, Land, Fluss“
22:45	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional		
23:00	Journal	Journal	Journal	Journal	Journal	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Natürlich Ndb.
23:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Kirche in Bayern

– 00:00 Uhr bis 18:00 Uhr WIEDERHOLUNG –

Programm: **Satellit**



ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
17:00							TV Bayern Live
18:00	Journal LA	Journal LA	Journal LA	Journal LA	Journal LA	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Ndb. Journal
18:15							Wochenrückblick/ Wiederholungen
18:30	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Wirtschaft in Ndb.	„Stadt, Land, Fluss“
19:00	Journal DEG	Journal DEG	Journal DEG	Journal DEG	Journal DEG	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	„Schee is dahoom“
19:15							
19:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Kirche in Bayern
20:00	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Boarische Late Night Show	Ndb. Journal
20:15	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional		Wochenrückblick/ Wiederholungen:
20:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.		„Stadt, Land, Fluss“
21:00	Journal LA	Journal LA	Journal LA	Journal LA	Journal LA		„Schee is dahoom“
21:30	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Journal PA		Kirche in Bayern
22:00	Journal DEG	Journal DEG	Journal DEG	Journal DEG	Journal DEG	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Ndb. Journal
22:15							Wochenrückblick/ Wiederholungen:
22:30	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Wirtschaft in Ndb.	„Stadt, Land, Fluss“
22:45	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional		
23:00	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Journal PA	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	„Schee is dahoom“
23:30	„Stadt, Land, Fluss“	„Schee is dahoom“	Wirtschaft in Ndb.	Kultur in Ndb.	Natürlich Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Kirche in Bayern

– 00:00 Uhr bis 18:00 Uhr WIEDERHOLUNG –

Empfangen Sie NIEDERBAYERN TV in hochauflösender Bildqualität. **Wir senden über KABEL und SATELLIT in HD!**

ALLES WAS SIE ÜBER DIE UMSTELLUNG WISSEN MÜSSEN, ERFAHREN SIE HIER:

ACHTUNG: über SATELLIT gibt es NIEDERBAYERN TV nur noch in HD! Das heißt, der SD-Sendeplatz wird abgeschaltet. Damit Sie aber weiterhin unser Programm genießen können – und das zusätzlich in besserer Qualität – müssen Sie auf den HD-Kanal wechseln. Dazu müssen Sie den automatische Sendersuchlauf bei Ihrem Receiver starten. Dann werden alle neuen Sender – also auch NIEDERBAYERN HD – am Ende der Senderliste aufgeführt. Danach den Sender NIEDERBAYERN HD an den gewünschten Sendepunkt verschieben und schon können Sie unser Programm weiterhin sehen.

Sollte NIEDERBAYERN HD trotz Sendersuchlauf nicht bei Ihnen zu finden sein, suchen Sie im Menü Ihres Receivers nach der Möglichkeit eines manuellen Sendersuchlaufs. Mit folgenden Parametern sollte er dann zu finden sein:

NIEDERBAYERN TV HD – AUCH ÜBER DIGITALSATELLIT!

Ab 19 Uhr im Programmverbund „Niederbayern“.

Satellit: ASTRA 1KR

Transponder: 1.049 (10.714 MHz)

Modulation: DVB-S2 8-PSK

Polarisierung: horizontal

Symbolrate: 22000 MSymb/s

FEC: 2/3

Helfen kann auch – falls dies bei Ihrem Receiver möglich ist – die Suchlauf-

optionen auf „Netzwerksuche“ bzw. „NIT-Suche“ umzustellen.

ACHTUNG: Falls Ihr Receiver nicht HD-fähig ist (möglich bei älteren Modellen), können Sie NIEDERBAYERN HD nicht empfangen. Überprüfen Sie, ob Sie andere Sender in HD empfangen können. Falls Sie keinen HD-Sender in Ihrer Liste haben, ist Ihr Receiver höchstwahrscheinlich nicht HD-fähig.

Für den Empfang benötigen Sie einen digitalen Receiver. Bei einem automatischen Sendersuchlauf werden die Programme in der Regel hinten an die bereits bestehende Senderliste angefügt. Anschließend den Sender NIEDERBAYERN HD einfach wieder an den gewünschten Platz in der Senderliste verschieben. Sollte der automatische Suchlauf nicht zum Ziel führen, muss ein manueller Suchlauf durchgeführt werden. Hierzu sind, je nach Empfänger, unterschiedliche Sendeparameter (Transponderdaten siehe unten) in unterschiedlichen Einheiten erforderlich.

Sollte auch dies nicht zum Ziel führen, ist ein Rücksetzen des Receivers auf Werkseinstellungen angeraten, um NIEDERBAYERN TV HD anschließend automatisch oder manuell zu suchen.

Manche Receiverhersteller bieten ein automatisches Update der Sendeliste über den Satelliten an oder lassen es zu, die Programmliste aus dem Internet mittels USB oder Netzwerk auf den Receiver zu laden. Die Bedienungsanleitung und der Fachbetrieb helfen weiter.

Folgende gängige Suchlauftypen gibt es:

Automatische Suche: Je nach Grundeinstellung für die Satelliten (hier: ASTRA 19,2° Ost) wird der Suchlauf entweder anhand einer internen Transponderliste oder über den gesamten Frequenzbereich mit Standard-Sendeparametern automatisch durchgeführt.

Transpondersuche: Hier wird die Frequenz, die Symbolrate und die Polarisation eingestellt, auf der gesucht werden soll – teilweise mit Eingabe des Fehlerschutzes (FEC). Dabei wird nur ein Transponder durchsucht, der mehrere Programme überträgt.

Netzwerksuche (NIT-Suche): Alle Programme sind sich untereinander „bekannt“. Die Information des aktuellen Satellitennetzwerkes wird immer mit ausgestrahlt. Über diese Suche werden also auch neu hinzugefügte Programme erkannt. Diese Suchoption sollte aktiviert sein.

NIEDERBAYERN TV PASSAU ÜBER KABEL

Über Kabel ist NIEDERBAYERN TV für Sie 24 Stunden auf Sendung. NIEDERBAYERN TV HD finden Sie auf Kabelkanal 44.

Zur manuellen Kanalsuche verwenden Sie die Frequenz 658 MHz.

Und keine Sorge, bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: technik@niederbayern.tv.de.



Für mehr Freude
am Kochen

Hauptstraße 45a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

WALDKIRCHEN IM BAYERISCHEN WALD
WAIDLER CHARME & EXKLUSIVER FLAIR IN BESTER LAGE



Wie wär's mit Abend - Yoga
in der Saußbachklamm?

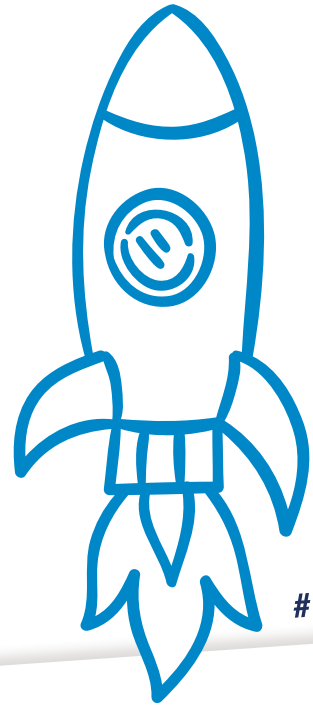


#meinwaldkirchen



www.urlaub-in-waldkirchen.de

TOURISTINFO | T. 08581-19433 | tourismus@waldkirchen.de



#gehmaster

FILM | SOCIAL MEDIA | KOMMUNIKATION

WWW.BILDSCHNITT.TV

IMPRESSUM

Herausgeber:
NIEDERBAYERN TV
Passau GmbH
Dr.-Emil-Brichta-Straße 5
94036 Passau
Telefon: +49 851 98884-0

NIEDERBAYERN TV Deggendorf ·
Straubing GmbH & Co. KG
Ulrichsberger Str. 17
94469 Deggendorf
Telefon: +49 991 98814-500

NIEDERBAYERN TV
Landshut GmbH
Kapuzinerweg 7
84028 Landshut
Telefon: +49 871 92200-0

Geschäftsführung:
V.i.S.d.P. Thomas Eckl
passau@niederbayern.tv.de

Beratung/Verkauf:
Reinhold Sigl
+49 851 98884-50
Johanna Wimmer
+49 851 98884-25

Fragen und Anregungen:
passau@niederbayern.tv.de

Druck:
Mediengruppe Attenkofer

Auflage: 15.000

Konzept & Gestaltung:
Elena Erhardt, idowapro

Titelbild: © Ivan – stock.adobe.com

Autoren:
Christiane Allinger
Thomas Eckl
Christian Eder
Julia Müller
Claudia Lorenz
Marco-Michael Wühr

Fotos:
Adobe Stock
Envato Elements
Julia Müller
Radsportverein 1895 Passau e.V.
sirKaleb
StMWK
Hans-Christian Wagner
Erich Winkler

Die Inhalte des „NIEDERBAYERN TV Magazin“ stellen keine Wertung durch die Redaktion dar – für den fachlichen Inhalt sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt des Magazins ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Inhalts oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens des Herausgebers darf der Inhalt dieses Magazins in keiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ZUM SCHLUSS

Vertrautheit statt Gewohnheit

Abenteuer beschieren anstrengende Herausforderungen. Aber immer Nervenkitzel geht nicht. Irgendwie wollen und suchen wir doch das Gewohnte: Beim schnellen Essen in der Arbeit wird es wieder mal die Pizza, und wer Jeans mag, greift beim Neukauf wieder zur blauen Weltanschauung. Gewohnheit kann sogar ermüden: Deutscher Fußballmeister und mehr ist (und bleibt) der FC Bayern, David Hamilton gewinnt die Formel 1 und die (einzige?) Bundeskanzlerin ist Angela Merkel.

Wir halten es beim Fernsehen lieber abwechslungsreich. Auch dieses Printmagazin, in dem Sie hoffentlich mit Freude lesen oder schon gelesen haben, ist alles andere als Gewohnheit. Ihnen liegt jetzt die 4. Ausgabe vor. Die Teams der Fernsehfamilie NIEDERBAYERN TV mit den eigenständigen Sendern in Passau, Deggendorf-Straubing sowie in Landshut haben wieder Geschichten „MIA SAN HEIMAT“ eingefangen – jetzt gleich zum Lesen, aber selbstverständlich auch zum Verfolgen im aktuellen Programm oder zu jeder Zeit zum Genießen in der Mediathek. Weil für uns gilt: Dahoam is scheel!

Das Hauptthema, Fahrrad, Mountainbike und Radl, gehört zu unserem Alltag – in der Heimat, für viele in der Freizeit, dienstlich und auf kleineren Reisen sowie im Urlaub. Diese Zeit ist für die meisten vorbei, bald zeigt sich die Natur in herbstlichen Farben und liefert nochmals herrliche Eindrücke. Bilder von und bei NIEDERBAYERN TV sind und vermitteln Heimat, ich bin selbst immer wieder begeistert.

Setzen wir also nicht auf Gewohnheit, sondern wertschätzen vielmehr die Vertrautheit, die Zusammengehörigkeit. Lassen Sie sich mitnehmen, am besten ebenfalls begeistern.



Bild © sirKaleb

Thomas Eckl

Geschäftsführer
NIEDERBAYERN TV

SCHEE IS DAHOAM



Foto: gettyimages

pro Person ab
€ 549,-

Bayerische Weltreise

Ein Zwilling kommt selten allein

Akropolis und Walhalla, Versailles und Schloss Herrenchiemsee und Grand Canyon und AlpSpIX. Berühmte Hotspots auf der Welt haben ihren **bayerischen Zwilling**. Der ADAC hat diese Traumziele für Sie in einer Broschüre zusammengefasst und eine faszinierende Weltreise im eigenen Land daraus gemacht. **Beratung und Buchung in Ihren ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros.**



Alle Infos unter **+49 89 89 67 46 305**
oder **reisecallcenter@sby.adac.de**

www.adac-suedbayern.de/bayerische-weltreise

ADAC

niederbayernTV

Mehr Fernsehen für Niederbayern

24 Stunden über Satellit empfangbar
unter dem Sendernamen
NIEDERBAYERN HD

MIA SAN HEIMAT

Niederbayern ist echt. Eine Region mit Charakter. Heimat und Tradition zählen.
NIEDERBAYERN TV zeigt die Menschen. Greift Ereignisse und Hintergründe auf.
Niederbayern eben.

www.niederbayern.tv